

## Ausrichtung der Ausbildung

- Als Praxisforschungsinstitut bezieht das Institut für Sozialarbeit und Sozialpädagogik (ISS) in Frankfurt a.M. wissenschaftliche Erkenntnisse aus Beratung und Therapie in die Konzeption seiner AAT®/CT®-Ausbildung mit ein. Die Akademie EIGEN-SINN, mit den jahrelang erprobten Methoden und Konzepten ganzheitlicher ressourcenorientierter, konfrontativer Pädagogik ROKT® in der Durchführung von Gewaltpräventionstrainings und päd. Weiterbildungen. Zusammen, wird dem Prinzip der Ressourcenorientierung sowie einer damit verbundenen Arbeit an den vorhandenen Bewältigungsmustern der Klientinnen und Klienten verfolgt.
- Ressourcenorientierung wird so verstanden, dass eine Aufmerksamkeitsfokussierung auf das stattfindet, was die Klientinnen und Klienten als Kompetenz, Stärken, Gelingendem mitbringen, anstatt sich auf Defizite oder Fehler zu konzentrieren. Das bedeutet für die AAT®/CT®-Ausbildung, dass trotz vorhandener Gewaltproblematik eine ressourcenorientierte Grundhaltung und Arbeitsweise gegenüber den Klientinnen und Klienten des AAT®/CT®'s eingenommen wird. Teilnehmende unserer Ausbildung erlernen besondere Elemente der Ressourcendiagnostik und eine darauf aufbauende, an die Lebenssituation der Klientinnen und Klienten sowie deren Eigenmotivation anschließende Zielentwicklung samt den dazugehörigen Aspekten des methodisch-didaktischen Aufbaus von Interventionen.
- Die Rückfallgefahr soll durch die Auflösung schematischer und unwillkürlicher Verhaltensmuster der Gewaltausübenden verringert werden. Gewaltverhalten kann eine Folge stark ausgeprägter Schemata sein – dem Kreislauf von (frustrierter) Bedürfnisbefriedigung und dysfunktionalen Bewältigungsmustern. In der AAT®/CT®-Ausbildung durch das ISS-Frankfurt a.M. und der AKADEMIE EIGEN-SINN können Sie auf der Basis einer ausführlichen Diagnostik und Klärung der Muster mit den KlientInnen Schritt für Schritt diese dysfunktionalen Muster mit Hilfe von erlebnisorientierten Methoden (Psychodrama) bearbeitet und die Gefahren eines Rückfalls verringern.

## Vorstellung des AAT®/CT®-Trainer-Teams

### Monika Jetter-Schröder



- Dipl.- Sozialarbeiterin
- Psychodramaleiterin DFP
- Ausgebildet in Systemaufstellungen und Ritualarbeit
- Leiterin der Jugendhilfe im Strafverfahren, Haus des Jugendrechts Mannheim a.D.
- Anti-Aggressivitäts-Trainerin® (AAT) und Ausbilderin für das ISS Frankfurt a.M. seit 2002
- Lehrauftrag Hochschule Mannheim
- Referentin Moreno Institut Stuttgart
- IdentitätsOrientierte Psychotrauma Therapie
- pränatale Psychologie
- Regelmäßige Leitung von AAT's®/CT's® seit 1998.

### Alexander Fix



- Diplom Sozialpädagoge (BA)
- Leiter der Akademie EIGEN-SINN
- ROKT®-Trainer/Ausbilder
- Anti-Aggressivitätstrainer- und Coolness-Trainer® und Ausbilder für das ISS Frankfurt a.M. seit 2018
- Lehrbeauftragter an der internationalen Hochschule Liebenzell (IHL)
- Regelmäßige Leitung von AAT's® und CT's® seit 2004

## AAT®/CT®-Trainer/in-Kursreihe

1. Block: 02. + 03.07.2021
2. Block: 24. + 25.09.2021
3. Block: 03. + 04.12.2021
4. Block: 11. + 12.02.2022
5. Block: 13. + 14.05.2022
6. Block: 08. + 09.07.2022
7. Block: 23. + 24.09.2022
8. Block: 02. + 03.12.2022

Je freitags 9.30-17.00Uhr; samstags 9.00-17.00Uhr

## Zielgruppe

Die berufsbegleitende Weiterbildung zum/zur Anti-Aggressivitäts-Trainer/in ist konzipiert für pädagogische Fachkräfte und Lehrer/innen im Umgang mit schwierigen und gewaltbereiten Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen. Eingeladen sind Berufsgruppen aus Jugendhilfe, Bewährungshilfe, Strafvollzug, Heimen, Kinder- und Jugendpsychiatrie, Jugendfreizeiteinrichtungen und dem schulischen Bereich. Die Qualifizierung richtet sich an Fachkräfte, die einer konfrontativen Grundhaltung positiv gegenüberstehen.

## Teilnahmevoraussetzungen

- Pädagogische Grundausbildung
- zwei- dreijährige Berufserfahrung (Ausnahmen sind nach Absprache möglich)
- Bereitschaft zur Selbsterfahrung
- aktuelle o. geplante Tätigkeit in einschlägigen o.g. Bereichen

## Qualifizierungsnachweis

Die Ausbildung ist eine berufsbegleitende Qualifizierung in acht Modulen. Maximal sind 12 Teilnehmende möglich – eine zahlenmäßige Ausgewogenheit zwischen Männern und Frauen wird angestrebt.

Nach erfolgreichem Abschluss der kompletten Weiterbildung erhalten die Teilnehmenden ein Zertifikat und sind befähigt, Anti-Aggressivitäts- und Coolness-Trainings durchzuführen.

## Anmeldung

und Bewerbungsunterlagen finden Sie ausschließlich unter: [www.akademie-eigensinn.de](http://www.akademie-eigensinn.de)

Senden Sie diese an die AKADEMIE EIGEN-SINN, per Mail, FAX, Post oder direkt über die Homepage **bis spätestens 01.06.2021**

## Teilnahmegebühr

**Preis: 3250,- €**

(inkl. Verpflegung während der Veranstaltungen und Zertifizierungsgebühren, ohne Übernachtung).

**Günstige Übernachtungsmöglichkeiten gibt es direkt nebenan im Hotel Traube:**

[www.traube-lossburg.de](http://www.traube-lossburg.de)

Ihre Anmeldung betrachten wir als verbindlich. Bei Absagen innerhalb von 3 Wochen vor Veranstaltungsbeginn ohne Benennung eines Ersatzteilnehmers erheben wir eine Bearbeitungsgebühr in Höhe von 50% der Teilnahmegebühr.

## Veranstaltungsort

AKADEMIE EIGEN-SINN  
Gartenweg 7, 72290 Loßburg, Alexander Fix  
Telefon: 0 74 46 / 54 70 - 61  
Telefax: 0 74 46 / 54 70 - 63  
Mobil: 0171 22 48 282  
Mail: [akademie@kiwe-eigensinn.de](mailto:akademie@kiwe-eigensinn.de)

## Bankverbindung

Kinderwerkstatt EIGEN-SINN  
Kreissparkasse Freudenstadt  
IBAN: DE97 6425 1060 0000 142944  
BIC: SOLADES1FDS

## Lernziele innerhalb der AAT®/CT®-Ausbildung

- Aktuelle Erklärungszusammenhänge von Gewalt
- Eigene aktive und passive Gewalterfahrungen
- Theorie und Anwendungspraxis von AAT®/CT® und Deeskalation und Gewaltprävention
- Konzept- und Organisationsentwicklung für die eigene Praxis
- Analyse krisen-gewaltfördernder Aspekte in Institutionen
- Entwicklung eines institutionellen Interventionskonzeptes und Ordnungsrahmens
- Entwicklung einer pädagogischen Haltung zum Thema Gewalt
- Handlungskompetenzvermittlung in primärer, sekundärer und tertiärer Gewaltprävention
- Transfer der erlernten Methoden in den Pädagogischen Alltag
- Auseinandersetzung mit Bedürfnissen, Gefühlen und Interessen von Gewalttätern als Kompensationsstrategie
- Erkennen von typischen Gewaltformen
- Spezifische Interventionen gegen differenzierte Gewaltausübung
- Aggressivitätsauslöser und Provokationstests
- Kosten-Nutzen-Analyse
- Heißer Stuhl-Technik/Konfrontative Gesprächsformen
- Umgang mit Neutralisierungstechniken
- Opferkommunikation
- Biografiearbeit
- Traumasensible Aspekte
- Stärkung von Ressourcen und Kompetenzen
- Reflexion der Körpersprache
- Deeskalations- und F.I.S.T.-Training
- Raufspiele
- Aktivierende Ressourcenkonfrontation
- Entwicklung von Anti-Gewalt-Konzepten
- Methodenvielfalt durch Psychodrama und Empowerment

**Eine berufsbegleitende  
Ausbildung zum/zur**

**Anti-Aggressivitäts-Trainer/in® &  
Coolness-Trainer/in® Nr. 48**

**des ISS Frankfurt an Main  
Juli 2021 – Dezember 2022**

in Loßburg im Schwarzwald



In Kooperation mit der:

**akademie**   
**EIGEN-SINN**

Ressourcenorientierte  
konfrontative Trainings  
pädagogische Fort- und Weiterbildungen

**ROKT®**